

## Meinungsträgerkreis Nördliche Altstadt - Protokoll

**Datum:** 17.07.2018

**Zeit:** 19:30 bis 21:00 Uhr

**Ort:** Haus Eckstein, Raum E.01, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

**Anlagen:** 3 Präsentationen

### Begrüßung

Herr Meinardus begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Tagesordnung vor.

### 1. Planungen Wasserkraftanlage Nägeleinswehr

Herr Ederer, Inhaber des Ingenieurbüros Ederer und Planer der Wasserkraftanlage am Nägeleinswehr, stellt den aktuellen Planungsstand vor. Die technischen Details und der Aufbau der Anlage sind den Präsentationsfolien zu entnehmen. Die VLH Turbine wird von einem barrierefreien Steg aus sichtbar sein; auch die Fischaufstiegsanlage soll sichtbar entlang der Ufermauer verlaufen. Der Bau einer Fischaufstiegsanlage ist zwingend notwendig. Ebenso ist die Turbine stromabwärts aufgrund ihrer geringen Drehzahl für Fische durchgängig. Das Wehrgebäude wird mit Technik zur Automatisierung des Wehrs ausgestattet, der Nägeleinsplatz wird hierbei nicht verändert. Durch die Wasserkraftanlage entsteht keine Geräuschemission. Optisch wird ebenfalls nur eine geringe Veränderung am Wehr sichtbar sein.

Auf Nachfragen aus dem Plenum werden folgende weiterführende Informationen gegeben:

- Die ökologische Durchgängigkeit für Fische und Biber ist aktuell am Nägeleinswehr nicht gegeben.
- Der Strom wird ins Stromnetz eingespeist und wird als grüner Strom an die Verbraucher weiterverkauft.
- Der Umbau des Wehrs wird keinen Einfluss auf die Hochwassersituation haben.
- Die Kosten betragen rund 1,5 Mio. Euro.
- Der Baubeginn ist für 2019 geplant. Die Bauzeit wird etwa 12 Monate betragen.
- Die Sanierung und der Einbau der Wasserkraftanlage am Nägeleinswehr sind weitestgehend unabhängig von der Neugestaltung des Nägeleinsplatzes und werden keinen Einfluss auf dessen Umsetzung haben. Während des Baus der Wasserkraftanlage wird hauptsächlich der Rand der Ufermauer gesperrt sein, die Lagerfläche soll möglichst so eingerichtet werden, dass keine Einschränkungen

entstehen und die Vegetation nicht verändert wird (keine Baustelleneinrichtung im Kronentraubereich vorhandener Bäume).

- Erst zwei ähnliche Turbinen sind in Bayern in Betrieb; in Frankreich hingegen wird die Technik seit mehreren Jahren so eingesetzt. Die ökologische Durchgängigkeit wird hierbei in Bayern durch die TU München untersucht, aktuell mit positiven Ergebnissen. Die Drehzahl der Turbine ist zudem, anderes als bei älteren Modellen, variabel.
- Das Wehr ist aufgrund seiner ohnehin vorhandenen Teilung bestmöglich für die Wasserkraftanlage geeignet. Die transparente Gestaltung und Zugangsmöglichkeiten sind im Zuge der Planungen der Gestaltung des Nägeleinsplatzes zusätzlich eingefügt worden.

## 2. PARK(ing)-day 2018 am Egidienplatz

Herr Baudler stellt den Verkehrsclub Deutschland (VCD) und die aktuellen Planungen zum PARK(ing)-day in Nürnberg vor. Der VCD setzt sich vor allem für alternative Verkehrskonzepte und eine nachhaltige Mobilität ein. Der PARK(ing)-day ist eine weltweite Initiative, die 2005 ins Leben gerufen wurde und zum Ziel hat, auf den Umfang von Parkflächen im städtischen Raum hinzuweisen und Parkflächen für einen Tag als soziale Treffpunkte, Grünflächen, für Musik, Erholung und ähnliches zu nutzen. Der PARK(ing)-day findet weltweit am 21. September statt. In Nürnberg sollen an mehreren Stellen Aktionen stattfinden, unter anderem am Egidienplatz, in der Lorenzer Straße sowie am Helmut-Herold-Platz. Gerne können noch weitere Parkflächen bespielt werden, Interessierte können sich hierfür beim VCD Nürnberg melden.

Auf Nachfragen aus dem Plenum werden folgende weiterführende Informationen gegeben:

- Es ist möglich, bei der Stadt eine Sondernutzung für Parkflächen zu beantragen, um diese am PARK(ing)-day zu nutzen.
- Der Egidienplatz wurde von mehreren Akteuren vorgeschlagen. Aufgrund der Vernetzung zwischen der Kirchengemeinde und dem ADFC sind hier bereits Partner vorhanden.
- Der Bürgerverein und das Quartiersmanagement werden in der Lorenzer Straße vor Ort sein.

### 3. Nachbesetzung Projektbeirat Nördliche Altstadt

Der Projektbeirat besteht aus neun Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen (Gewerbe, Bevölkerung, Vereine, Verbände, ...), die ehrenamtlich über die Förderung bestimmter Maßnahmen mit einem Finanzvolumen höher als jeweils 1.000€ entscheiden. Der Projektfonds besteht je zur Hälfte aus öffentlichen und privaten Mitteln finanziert und hat in diesem Jahr beispielsweise das Weinmarktfest und das Mobile Kino im Rahmen der langen Einkaufsnacht mitfinanziert. Da Herr Pfarrer Jonas Schiller als Vertreter der Evang. Kirche aus dem Projektbeirat ausgeschieden ist, wird für dessen Nachfolge Herr Brons vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Nürnberg, 20.08.2018  
Quartiersmanagement Altstadt  
Phillip Meinardus